

---

PORTFOLIO





---

## SURFACE

Acrylfarbe (Magenta, Cyan, Gelb), Wasser 507x507 cm

Aus der Notwendigkeit den Ausstellungsboden grau zu streichen, hat sich die Tätigkeit selbst zur Arbeit entwickelt. Der Boden wurde immer wieder mit den Primärfarben Magenta, Cyan und Gelb ausgewaschen, so dass sich ein grauer Boden entwickelte. Aufgrund der Unebenheiten changiert das Grau und manifestiert den malerischen Prozess in seiner minimalistischen Ausprägung. Die drei Farbschichten sind an der Schnittstelle von Boden und Wand erkennbar und weisen auf das prozessuale Entstehen hin.







---

## TAPETE

Holz, Fugen-Acrylat, Leim, Gipskartonwand, 4x317x61x5 cm

Die obersten Schichten einer Gipskartonwand vom Ausstellungsraum wurden mittels einer Peel-off Methode entfernt. Dafür wurde flächig Fugen-Acrylat aufgetragen, welches nach Trocknung, ähnlich einer zweiten „Haut“, manuell abgezogen werden kann und die vorderen Schichten der Gipskartonwand auf sich trägt. Das entnommene Material wurde auf Holzplatten montiert und an die bearbeitete Fläche reinstalliert. Zu sehen ist eine rückgekoppelte Innenansicht einer Gipskartonwand.



---

**SELBSTHÄUTENDES WANDSTÜCK**  
Ton, Pigment, Binder, 450x320x3cm

Eine glatt verputztes Wandstück „häutet“ sich, nach und nach, über den Ausstellungszeitraum, automatisch selbst. Der Eingriff trocknet kontinuierliche und führt zur Abtragung der Arbeit und der tragenden Wand.







---

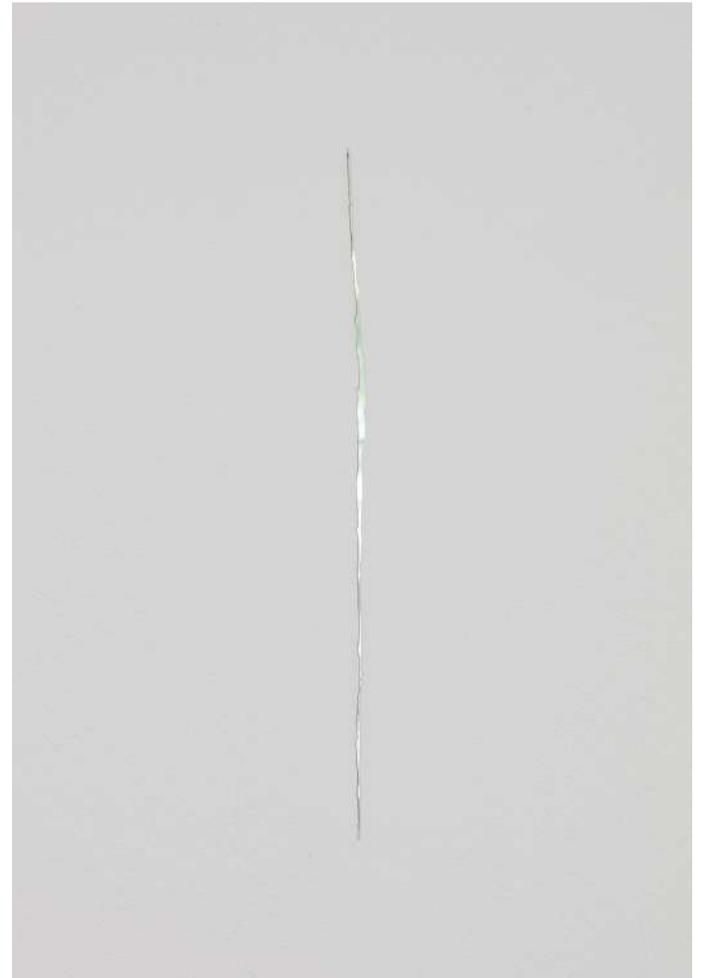
## UNDERCOVER

Paketklebeband auf Wand, 470x980 cm

Ein alltäglicher Manko von braunen Paketklebeband Resten, sind die hinterlassenen Spuren auf der Wand. Das Phänomen wurde für die gesamte Ausstellungswand benutzt - die Wand wurde überklebt, um es danach wieder abzureißen. Entstanden ist eine Wandzeichnung aus Schraffuren, Linien und Resten vom Paketklebeband.







---

RAUMRISS  
Spiegel, Spachtelmasse, Farbe, 32x2cm

Das Aufkratzen einer Wand legt den verborgenen Spiegel frei; die minimale Spiegelreflexion ist durch die Bewegung im Raum erkenntlich.





---

**EXPOSED**

Lichtleisten, Pigment, Leuchtstoffröhren, Kabel, Metallkette, 620x540 cm

Die Schwarzfärbung von 16 entfernten Leuchtstoffröhren wurde an der Decken zeichnerisch nachempfunden. Ausgangspunkt der Arbeit ist der sogenannte „Fogging Effekt“; welcher die ungeklärte, kontinuierlich Verfärbung von Räumen beschreibt.







---

### PROPER WALL

Gipskartonplatten, Gips, Wandfarbe, DHL Versand, 240x180 cm

Ausgehend von den Maximalmaßen und dem Maximalgewicht (120x60 cm; 31 kg) eines Standard Paketes, wurde eine fragmentierte Trocken-Wand per DHL zum Ausstellungsort geschickt, um sie dort wieder aufzubauen. Die zusammengesetzte Wand steht ohne zusätzliche Stütze; einzig die vordere Verputzung stabilisiert sie. Die Arbeit zeigt eine Minimalkonstruktion/Maximalreduzierung einer temporären Wand, als architektonische Bedingung im Ausstellungsraumes. Nach Ausstellungsende wird die Wand demontiert und fragmentiert weiterverschickt.





---

**POST-IT**  
Creativ Mount auf Boden, 320x200cm

Auf dem Boden befindet sich ein fast unsichtbarer Film. Erst durch überlaufen macht sich die Arbeit durch das Geräusch und den verbleibenden Fußabdruck bemerkbar. Nach und nach verbleiben immer mehr Fußspuren, bis zur vollkommenen Verschmutzung der Fläche. Das Publikum leistet einen integrativen Beitrag zur abschließenden Konstitution der Arbeit.

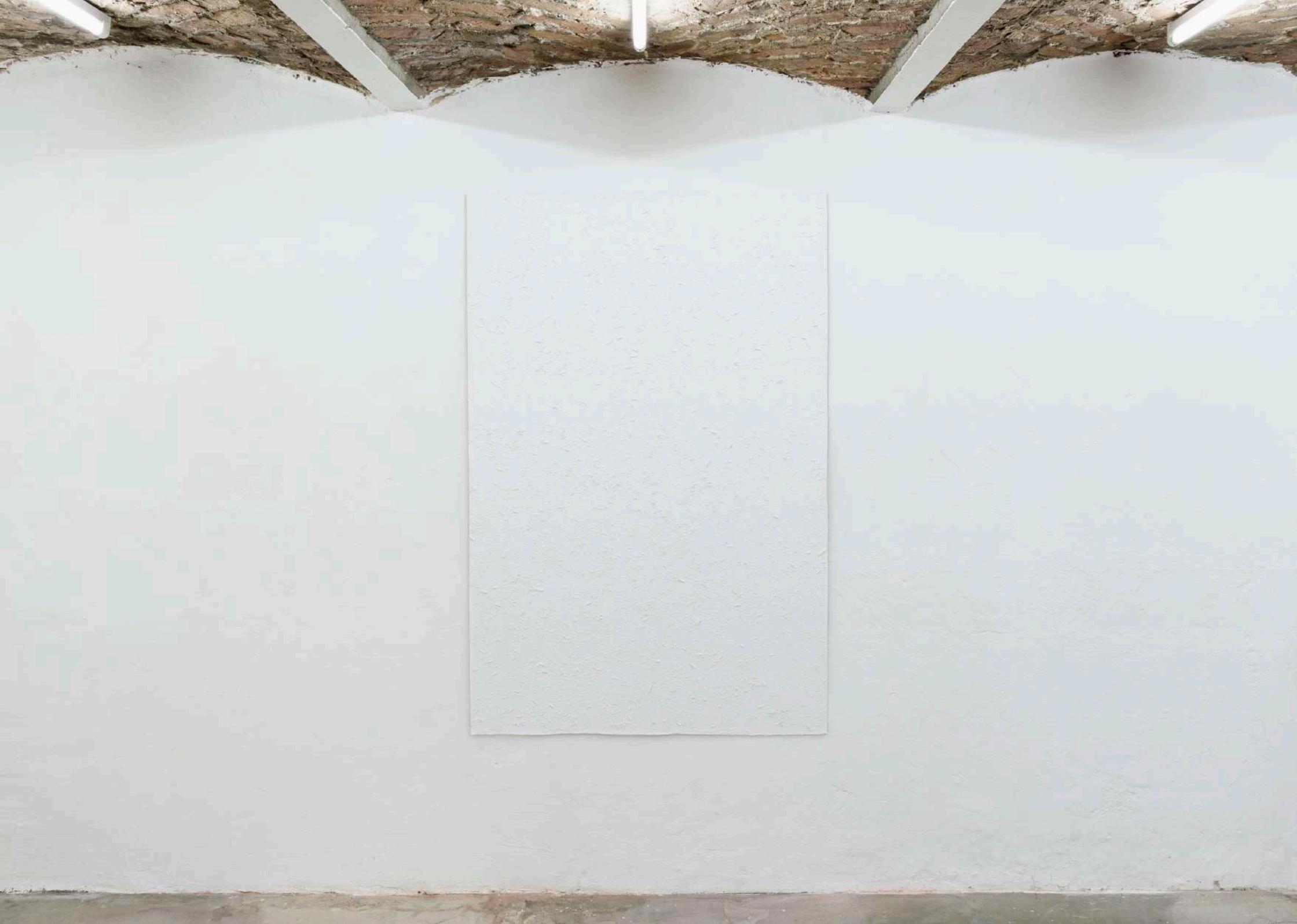




---

**SELBSTHÄUTENDE WAND**  
Ton, Pigment, Binder, 220x340 cm

Die vorerst unsichtbare Intervention entblättert sich nach und nach über den Ausstellungszeitraum und kontextualisiert Zeit, Vergänglichkeit und Prozess. Die Abtragung der tragenden Wand verweist auf eine Wandmalerei und damit auf die Historie des Ausstellungsraumes.





---

## ERFURT

Leinwandstoff, Keilrahmen, Wandfarbe auf Aludibond, 150x100 cm

Eine maschinell hergestellte Leinwand diente als Ausgangsmaterial; der Leinwandstoff wurde entmantelt und der Keilrahmen geschreddert, um die Leinwand zu der bekannte deutschen Rauhfasertapete Erfurt zu transformieren.





---

**BOHRUNG OHNE UMSCHLAG**  
Backstein, Pigment, Bohrung, Maße variabel

Bei Bohrung den Handwerkertrick ausgelassen, zeigt die Unabsichtlichkeit die Summe der vorherigen Ereignisse und zeichnet eine Raumumspannende, backsteinrote Pigmentspur.





---

## WANDHÄUTUNG

Fugen-Acrylat, Wand-und Putzreste, 320x950 cm

Am Ausgangspunkt steht eine Wand die gehäutet wurde. Die Häutung macht die Oberflächen unter der ersten Oberfläche sichtbar und bringen subtile Reliefs einer Wand hervor. Der Prozess, der das Werk hervorbringt, wird zum Abbild des Raums und rückt so das Vergehen der Zeit in den Vordergrund. In der Galerie wurde so eine vergangene Wandmalerei erneut sichtbar





---

**UMNACHTETE FUßLEISTE**  
Holz, Lack, Leim, je 120x14x3cm, raumspezifische Maße

Im gesamten Galerieraum wurden Fußleisten installiert. Eine steht auf dem Kopf.







---

**ABTRAGBARE WAND**  
30 Wandelemente (je 70x60cm), Gipskarton, Holz, Wandfarbe, 350x360x5cm

Während der Ausstellungsdauer von 30 Tagen, wurde eine verputzte Bilderwand nach und nach abgetragen bzw. herausgebrochen und führte zur kompletten Auflösung der Arbeit.





